

Dr. Rüdiger Blaschke
Am Uellenberg 12
42119 Wuppertal

31.08.2021

Konzept

Erläuterungen zu TOP 3.10
Hauptausschuss-Sitzung vom 02.09.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

den Anfang der Benennung dieses Tagesordnungspunkts

Antrag gemäß § 24 GO NRW

halte ich für fehlerhaft.

Ich habe keinen Antrag gestellt, sondern eine Anregung eingereicht. Dass in der Hauptsatzung Anregungen als „Bürgerantrag“ bezeichnet werden, halte ich für problematisch, insbesondere dann, wenn ein „Bürgerantrag“ wie ein gewöhnlicher „Antrag“ behandelt wird.

Ferner habe ich diese Anregung schon am 09.06.2021 eingereicht, aber die Beschlussvorlage stammt vom 02.08.2021. Zu diesem Zeitpunkt war die Anregung zum Teil durch Ratsbeschlüsse „erledigt“, und überholt angesichts meines Schreibens vom 20.06.2021

Erinnerung an meine Anregung ...zur

ressortübergreifenden Behandlung des Mobilitätskonzepts für den Wohnpark Barmenia-Allee,....

Und Vorschlag, diese zusammenzufassen mit meiner Anregung zur
Motivation von Unternehmen i...zu einem

Mobilitätskonzept, das die Nutzung von Alternativen zum motorisierten Individualverkehr fördert,

und Schaffung der rechtlichen Grundlage zur Nutzung der frei werdenden Stellplätze durch Anwohner

.

Bei der zweiten Anregung geht es um die neue Stellplatzsatzung, genauer gesagt darum, dass die rechnerisch notwendige Anzahl von Stellplätzen reduziert werden kann, wenn der Bauherr ein Mobilitätskonzept vorlegt. Von mir wurde angeregt, diesen Ansatz auf solche Fälle zu erweitern, in denen vom Unternehmen ein Mobilitätskonzept vorgelegt wird.

Beim Projekt Barmenia-Allee hat der Bauherr ein solches Mobilitätskonzept vorgelegt, in dem er sich auf die neue Stellplatzsatzung bezog. Dadurch wird aber möglicherweise eine isolierte „Insel der Seligen“ geschaffen, in der die Anstrengungen des Bauherrn verpuffen.

Deshalb habe ich vorgeschlagen, dass von städtischer Seite ein unterstützendes Mobilitätskonzept für das Umfeld des Projekts erstellt wird: Verbesserung der Busverbindung und Fuß- und Radwege sowie eine Einbeziehung der Barmenia-Versicherung. Dabei sollten unterschiedliche Ressorts zusammenarbeiten: außer Straßen und Verkehr auch Stadtplanung und Bauen sowie das Ordnungsamt.

Wie die Dinge jetzt liegen, könnten solche Maßnahmen wohl höchstens in einer Art Pilotprojekt realisiert werden, für das die Priorisierung der Verwaltung nicht gilt.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit.